

Gemeinde-Fusion würde allen nützen

KRIENS. Nur durch eine Fusion können die Gemeinden der Stadtregion Luzern ihre Entwicklungschancen nutzen: Zu diesem Ergebnis kommt der Schlussbericht des Projekts «Starke Stadtregion Luzern». In diesem prüften die Gemeinden Luzern, Adligenswil, Ebikon, Emmen und Kriens den Nutzen einer Fusion. Einer verstärkten Zusammenarbeit in einem Mehrzweckgemeindevorband wird allerdings eine Absage erteilt. «Der Schlussbe-

richt muss jetzt seriös in den Gemeinden besprochen werden», sagt SP-Fraktionspräsidentin Silvana Beeler. Die Stimmberechtigten der Gemeinden können Ende November über die nächste Projektphase entscheiden. Zur Abstimmung über eine allfällige Fusion oder intensiviere Zusammenarbeit dürfte es 2014 kommen. Bei einer Fusion der fünf Gemeinden würde Luzern zur viertgrössten Stadt der Schweiz. MER